

Inhalt

1	EINFÜHRUNG – WISSENSKULTUR UND WELTVERHALTEN	11
1.1	Themen, Theorien, Texte – Die Überlieferung der Neugierde	13
1.2	terra incognita – Die Idee des Unbekannten	27
2	NACHFAHREN – WEGWEISER INS UNBEKANNTE	39
2.1	Die Überwindung der Gewissheit im Vorurteil	44
2.2	Vom Weltbild zum Weltverhalten	60
3	AUFBRECHEN – ERNST UND SPIEL DES SCHICKSALES	83
3.1	Der Mut zur Weltgestaltung.	90
3.2	Das Abenteuer als Motiv der Weltneugierde	105
4	SCHREIBWEISEN – AUTOPOIETISCHE STANDORTBESTIMMUNGEN	125
4.1	Anonymus: <i>St. Brandans wundersame Seefahrt</i> Die Legitimation des Umweges.	127
4.2	Johann Gottfried Herder: <i>Journal meiner Reise im Jahr 1769</i> Die Überlieferung der Aufbruchsbewegung	147
4.3	Thomas Mann: <i>Meerfahrt mit Don Quijote</i> Die Redlichkeit nostalgischer Verklärung	178
4.4	Stefan Zweig: <i>Amerigo. Die Geschichte eines historischen Irrtums</i> Der Entdecker ohne Eigenschaften	205
4.5	Christoph Ransmayr: <i>Die Schrecken des Eises und der Finsternis</i> Vor den Kulissen des Abenteurers	226
4.6	Felicitas Hoppe: <i>Pigafetta</i> Die Wirklichkeit des Warenverkehrs	259
4.7	Durs Grünbein: <i>Die Bars von Atlantis</i> Das schlechthin Unauffindbare	288
5	FAZIT – DAS PATHOS DER SELBSTBEHAUPTUNG.	315
5.1	Von der Entdeckung zur individuellen Horizontflucht	317
5.2	Die Überlieferung des Überlebens.	321
	SIGLEN	329
	BIBLIOGRAPHIE	331